

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 51

Artikel: Zum viertenmal Bundespräsident
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753235>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

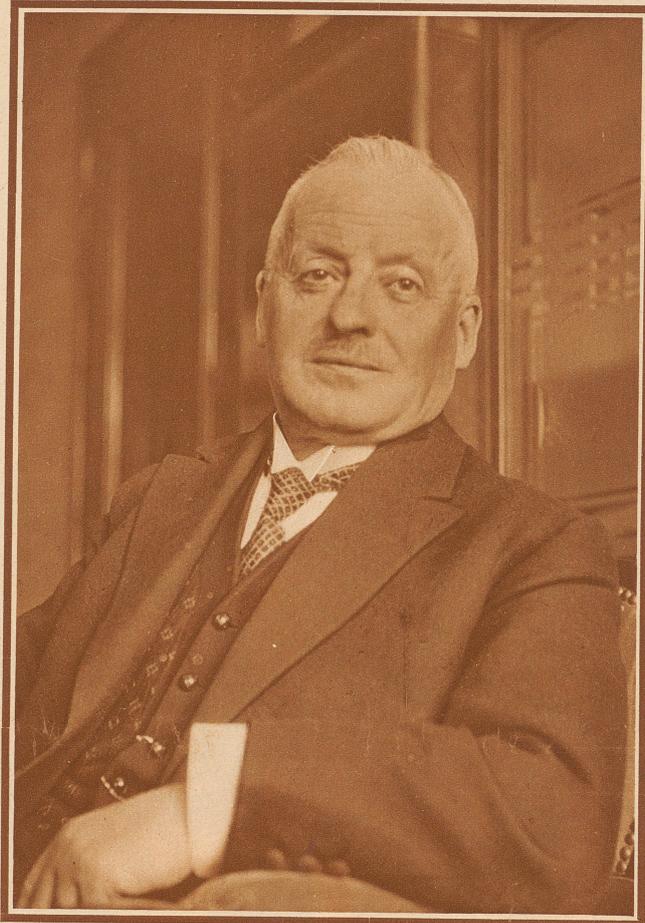
Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum viertenmal Bundespräsident



Die Mutter des Bundespräsidenten, Paolina Motta, geb. Dazzoni, im Jahre 1871 dreiundzwanzig Jahre alt. Sie starb am 7. Sept. 1921



Dr. Giuseppe Motta, Bundespräsident für 1932
Aufnahme Senn



Bundespräsident Motta als Philosophiestudent in Freiburg (Schweiz), Frühjahr 1888, 17 Jahre alt



Die älteste Schwester des Bundespräsidenten, Schwester Maria Carmela Motta, General-Oberin der Kongregation der Schulschwester des Heiligen Kreuzes in Menzingen (Kt. Zug), gestorben am 10. Juli 1923

Kaum 22 Jahre alt wurde er in den tessinischen Großen Rat und 1899 in den Nationalrat gewählt. Am 14. Dezember 1911 — vor genau 20 Jahren — erfolgte seine Wahl in den Bundesrat an Stelle des verstorbenen Luzerners Schobinger. Viermal, für die Jahre 1915, 1920, 1927 und 1932 ist er Bundespräsident.

1912 bis 1919 leitet Motta das Finanz- und Zolldepartement, seit 1920 ist er Chef des Politischen Departements. 1920 bis 1927 stand er an der Spitze der schweizerischen Abordnung zu der Völkerbundsversammlung und im Jahre 1924 war er Präsident der 5. Völkerbundsversammlung.



An der Stelle, wo jetzt dieses Gebäude der Militärverwaltung in Airolo steht, stand ehemals das Geburtshaus von Bundespräsident Motta. Im Dezember 1923 ist es von einer niedergehenden Lawine derart beschädigt worden, daß es abgebrochen werden mußte
Aufnahme Keller



«Hotel Motta», Airolo. Es gehört dem Bruder des Bundespräsidenten
Aufnahme Keller

Der neue Bundespräsident der Schweizerischen Eidgenossenschaft für 1932, Giuseppe Motta, gehört zu den erfolgreichsten Männern unseres Landes. Seine politische Karriere ist einzigartig. Giuseppe Motta ist am 29. Dezember 1871 in Airolo geboren. Er studierte Jurisprudenz in Freiburg, Heidelberg und München.